

Festschrift zum 600jährigen Bestehen als Schwesternhaus
und Kapuzinerinnenkloster

mit Beiträgen von Hermann Bauer, Sr. M. Gertrud Härder,
Arthur Kobler, P. Ehrenbert Kohler, Hans Morant, Werner
Pillmeier und Benno Schubiger sowie einem Vorwort von
Bischof Otmar Mäder

Redaktion: Benno Schubiger Fotografien von Pius Rast

Inhalt

Vorwort von *Bischof Otmar Mäder* 7

Die Stadt und ihr <Chlööschterli> von *Hermann Bauer* 11

Geschichte. Bau und Ausstattung

Literatur- und Archivabkürzungen	29
Geschichte des Klosters Notkersegg, 1381-1981	
von <i>Arthur Kobler</i>	31
Die Gründung	31
Das Schwesternhaus auf dem Tann von seiner Gründung bis zur Reformation	36
Die Reformation	41
Gegenreformation und Reform	45
Der hl. Antonius von Padua	56
Die Verlegung des Klosters nach Wiesen	60
Vom Appenzeller- zum Zwölferkrieg	65
Der Brand des Klosters im Jahre 1718	70
Tridentinische Klausur und Versuch, Notkersegg in ein Benediktinerinnenkloster umzuwandeln	75
Die Katakombenheiligen	81
Brevier und Ewige Anbetung	88
Die Hungersnot in den Jahren 1770 und 1771	92
Die Franzosen kommen	95
Das Kloster im Kanton St.Gallen	103
Verzeichnis der Schwestern auf Notkersegg	110
Die Visitatoren	143
Die Beichtväter (Beichtiger, Spirituale)	146
Die Klosterbeistände	155
Anhang 1	155
Anhang 2	160
Anmerkungen	163
Bau und Ausstattung des Klosters Notkersegg	
von <i>Benno Schubiger</i>	187
Die Baugeschichte	187
Der Bau von Kirche und Kloster 187. Der Wiederauf- bau des Klosters nach 1718 190. Bauten und Verände- rungen nach 1730 192. Umbauten und Veränderungen im 19. und 20.Jahrhundert 194.	
Der Typ der Klosteranlage	196
Beschreibung von Bau und Ausstattung	198
Die Kirche 198. Der Kirchenschatz 220. Die Klosterge- bäulichkeiten 224. Die Ausstattung des Klosters 226.	

Die bildlichen Darstellungen des Klosters Notkersegg 23 4-	
Anmerkungen	237
Leben hinter Klostermauern	
Die Anlage des Klosters Notkersegg und ihre Restaurierung <i>von Hans Morant</i>	251
Die Idee der Anlage 251. Die Restaurierung des Klosters 253.	
Von Haus, Wiesland und Wald, und wie es zum täglichen Brot kommt <i>von Werner Pillmeier</i>	261
Die Schwesterngemeinschaft auf Notkersegg und das II. Vatikanische Konzil <i>von Sr. M. Gertrud Härder</i>	274
Gedanken zur Neubesinnung auf die Quellen des Ordens 275. Anpassung der Lebensweise, des Gebets und der Arbeit an die körperlichen und seelischen Voraussetzungen des heutigen Menschen 278. Sorge für das kontemplative Leben und die Weiterbildung der Schwestern 318. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit andern Klöstern und Orden 321. Ordensgemäße Teilnahme am kirchlichen Leben 322. Anmerkungen 325.	
Tagesordnungen im Kloster Notkersegg	326
Emanzipiert hinter Klostermauern <i>von P. Ehrenbert Kohler</i>	328
Register	333